

# Inhalt

## Kapitel I

<b>Einleitung</b> .....	9
1. Ziele der Untersuchung .....	9
2. Konzeptionelle Ansätze .....	11
2.1. Herangehensweise an und Sichtweise auf den sozialen Wandel in Ostdeutschland .....	12
2.2. Partei- und ostspezifische Ausprägung von Konfliktlinien .....	14
3. Methodisches Herangehen .....	19
3.1. Die schriftliche Befragung: Umfang, Sample, Rücklauf, Repräsentativität, Auswertungsmethoden .....	19
3.2. Die qualitative Befragung .....	23

## Kapitel II

<b>Parteienporträts</b>	
<b>Fünf Parteien auf kommunaler Ebene in Ostdeutschland</b> .....	25
1. Die CDU an der kommunalen Basis .....	26
1.1. Stellung im Parteiensystem .....	26
1.2. Parteiorganisation und soziale Verankerung .....	31
1.3. Politische Grundorientierungen .....	42
1.4. Schwerpunkte der Kommunalpolitik .....	48
1.5. Zusammenfassung .....	50
2. Die SPD an der kommunalen Basis .....	52
2.1. Stellung im Parteiensystem .....	52
2.2. Parteiorganisation und soziale Verankerung .....	54
2.3. Politische Grundorientierungen .....	63
2.4. Schwerpunkte der Kommunalpolitik .....	72
2.5. Zusammenfassung .....	74
3. Die PDS an der kommunalen Basis .....	76
3.1. Stellung im Parteiensystem .....	76
3.2. Parteiorganisation und soziale Verankerung .....	80
3.3. Politische Grundorientierungen .....	91
3.4. Schwerpunkte der Kommunalpolitik .....	100
3.5. Zusammenfassung .....	102

4.	Die FDP an der kommunalen Basis .....	103
4.1.	Stellung im Parteiensystem .....	104
4.2.	Parteiorganisation und soziale Verankerung .....	107
4.3.	Politische Grundorientierungen .....	115
4.4.	Schwerpunkte der Kommunalpolitik .....	120
4.5.	Zusammenfassung .....	123
5.	Bündnis 90/Die Grünen an der kommunalen Basis .....	125
5.1.	Stellung im Parteiensystem .....	125
5.2.	Parteiorganisation und soziale Verankerung .....	128
5.3.	Politische Grundorientierungen .....	137
5.4.	Schwerpunkte der Kommunalpolitik .....	143
5.5.	Zusammenfassung .....	144

### **Kapitel III**

### **Parteibeziehungen in den ostdeutschen**

<b>Kommunen</b> .....	147
-----------------------	-----

1.	Vorbemerkungen .....	147
2.	Die kommunalen Beziehungen der drei ostdeutschen Hauptparteien CDU, SPD und PDS .....	150
2.1.	CDU und PDS: Antipoden mit hoher Distanz, aber Anpassung an kommunale Realitäten .....	151
2.1.1.	Das Niveau der Beziehungen von CDU und PDS .....	152
2.1.2.	Differenzierende Einflüsse auf die Zusammenarbeit von CDU und PDS .....	160
2.1.3.	Zwischenresümee .....	171
2.2.	CDU und SPD: Pragmatismus pur .....	172
2.2.1.	Das Niveau der Beziehungen von CDU und SPD .....	173
2.2.2.	Differenzierende Einflüsse auf die Zusammenarbeit von CDU und SPD .....	178
2.2.3.	Zwischenresümee .....	184
2.3.	PDS und SPD: unspektakuläre Annäherung .....	185
2.3.1.	Das Niveau der Beziehungen von PDS und SPD .....	185
2.3.2.	Differenzierende Einflüsse auf die Zusammenarbeit von PDS und SPD .....	193
2.3.3.	Zwischenresümee .....	202
3.	Bündnisgrüne und FDP: zwei Randständige mit klaren, aber gegensätzlichen Beziehungspräferenzen .....	203
3.1.	Bündnisgrüne: eindeutige Linkspräferenz ohne „rechte“ Gegner .....	203

3.1.1.	Das Niveau der kommunalen Parteibeziehungen der Bündnisgrünen .....	203
3.1.2.	Differenzierende Einflüsse auf die Zusammenarbeit von Bündnisgrünen und anderen Parteien .....	208
3.1.3.	Zwischenresümee .....	213
3.2.	FDP: profitable und zugleich existenzbedrohende Gefolgschaft .....	214
3.2.1.	Das Niveau der kommunalen Parteibeziehungen der FDP .....	215
3.2.2.	Differenzierende Einflüsse auf die Zusammenarbeit der FDP mit CDU, SPD und PDS .....	219
3.2.3.	Zwischenresümee .....	222
4.	Resümee: Prägendes in den kommunalen Parteibeziehungen in Ostdeutschland .....	222
4.1.	Weitgehende Einheit von „Verhältnis“ und „Zusammenarbeit“ .....	222
4.2.	Von den politischen Grundorientierungen determinierte „Lagerbildung“ .....	224
4.3.	Hoher Einfluß situativer Faktoren auf Parteibeziehungen .....	229
4.4.	Statt Exklusion graduelle Inklusion der PDS in den Kommunen .....	230
4.5.	Möglichkeiten zur politischen Mehrheitsbildung im Umbruch .....	234

**Kapitel IV**  
**Ein nachhaltig anderes Parteiensystem**  
**Von erzwungener Anpassung zu größerer**  
**Eigenständigkeit .....** 237

1.	Die besondere Ausgestaltung der politischen Konfliktlinien in Ostdeutschland .....	237
1.1.	„Links“ und „Rechts“: „traditionelle“ Deutung ungebrochen .....	240
1.2.	„Autoritäre“ versus „libertäre“ Orientierungen .....	245
1.3.	Keine „stille Revolution“ in Ostdeutschland .....	248
1.4.	Gegensätzliche politische Identitäten zwischen Ost und West – Oder: Von einem „Bewußtsein eigener Prägung“ in Ostdeutschland .....	253
1.5.	Zusammenfassung .....	259

2.	(Partei-)Politisierung in ostdeutschen Kommunen Unvollkommener Nachvollzug von Politisierungsprozessen der alten Bundesländer und/oder Ansätze von etwas Anderem, Neuem? .....	261
2.1.	Problemsicht: „ostdeutsche Eigenheiten“ in den Politisierungsprozessen .....	261
2.2.	Einige Charakteristika gewachsener Parteipolitisierung in ostdeutschen Kommunen .....	264
2.2.1.	Weniger exekutive Führerschaft, größere politische Handlungsfähigkeit .....	267
2.2.2.	Parteien nicht mehr schlechthin „subaltern“ in ostdeutschen Kommunen .....	271
2.2.3.	Auf dem Wege zur Parlamentarisierung kommunaler Entscheidungsprozesse .....	274
2.3.	Persistenz konsensdemokratischer Handlungsmuster, Zurückhaltung gegenüber konkurrenzdemokratischen bzw. konfliktorientierten Handlungsmustern .....	277
3.	Konsolidierte Eigenständigkeit – ein Resümee .....	291
	<b>Ausgewählte Literatur</b> .....	305

## Anhang

A.	Daten zur Bestimmung der Reihenfolge hinsichtlich der „Intensität“ von grundsätzlichem Verhältnis und kommunaler Zusammenarbeit bei den 10 möglichen Parteipaaaren .....	313
B.	Fragebogen .....	314